

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)
Band: 6 (1930)

Artikel: Chronik der fünften I.P.E.
Autor: Rübel, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-306963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER FÜNFTEN I. P. E.

Von *Eduard Rübel*, Zürich.

In der Sitzung der I. P. E. in Gothenburg 1925 waren die Einladungen zur nächsten I. P. E. 1928 durch die Tschechoslovakei und Polen mit Freude und Dank angenommen und das Komitee gewählt worden. Nun wir von dieser Exkursion kommen, können wir von ihrer glänzenden Durchführung berichten. Das Organisationskomitee und die Lokalkomitees, die Behörden der beiden Staaten, die Privaten, die wissenschaftlichen Gesellschaften, die Stiftungen und Bäderverwaltungen wetteiferten darin, uns die Exkursion genuss- und lehrreich zu gestalten. Allen, allen sei auf das herzlichste gedankt. Die beiden ersten Zirkulare, das ist die persönliche Einladung mit Programm und die Teilnehmerliste, würden von den Ausschüssen der beiden Länder gemeinsam herausgegeben, die späteren mit dem Detailprogramm und weiteren Mitteilungen von jedem Land für sich.

Zu den allgemeinen Bemerkungen über Ausrüstung, Gepäck, Pflanzenpressen, Verpflegung, Briefschaften usw. können wir uns kurz fassen. Sie lauteten analog wie bei den früheren Exkursionen

Reiseplan.

TSCHECHOSLOVAKEI.

1. Böhmen.
2. Juli. Ankunft in Prag. Einquartierung im Hotel Wilson. Um 20 Uhr Zusammenkunft und gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer im Restaurant des Hotel Wilson. Gemeinsames Abendessen.
3. Juli. Frühstück im Hotel Wilson um 7 Uhr. Um 8 Uhr Abfahrt zur Exkursion nach Karlstein (Karluv Tyn). Die Autobusse

warten vor dem Hotel. Mittagessen in Sv. Jan pod Skalou um 12 Uhr. Rückkehr nach Prag um 16½ Uhr. Daselbst Ankunft der Automobile um 18½ Uhr. Um 20 Uhr Empfangsabend und Raut, veranstaltet von dem Minister des Unterrichts.

- 4 Juli. Frühstück im Hotel Wilson um 7 Uhr. Von 8—10 Uhr Besichtigung der Stadt. Die Autos warten vor dem Hotel. Von 10—12 Uhr Besichtigung der botanischen Institute der tschechischen Karlsuniversität und der deutschen Universität und der botanischen Gärten. Um 12 Uhr Lunch im botanischen Institute der Karlsuniversität. Um 14 Uhr Abfahrt der Autobusse vom botanischen Institute der Karlsuniversität (Praha II, Benátská 2) nach Průhonice. Besichtigung des Gartens und der Kulturen der dendrologischen Gesellschaft. Rückkehr nach Prag um 19 Uhr.

Um 20½ Uhr Raut im Club auf Einladung von Aussenminister Benes, vertreten durch Dr. Krofta.

- 5 Juli. Frühstück im Hotel «Wilson» um 7 Uhr. Um 8 Uhr Abfahrt vom Hotel mit Autobussen nach Radotín. Excursion in das Radotíner Tal. Lunch im Freien. Rückkehr nach Prag um 16 Uhr.

Das grosse Reisegepäck wird von Prag direkt nach Králové Hradec expediert und muss bis längstens 6. Juli, 7 Uhr, bereitgestellt sein. Für die fünftägige Exkursion in das böhmische Mittelgebirge (České Středohoří) und Riesengebirge (Krkonoše) kann nur das kleine Handgepäck (Rucksack, kleiner Handkoffer) mitgenommen werden.

Um 19½ Uhr Abendessen auf Petřin (Schöner Rundblick auf Prag).

6. Juli. Frühstück im Hotel «Wilson» um 6.30 Uhr. Ablieferung des grossen Gepäcks bis spätestens 7 Uhr. Abfahrt der Autobusse ins böhmische Mittelgebirge (České Středohoří) um 7 Uhr. Ankunft in Milleschau gegen 9 Uhr. Exkursion auf den Donnersberg (Milešovka). Mittagessen in der Restauration am Gipfel des Berges. Rückkehr nach Leitmeritz (Litoměřice). Abendessen und Nächtigung daselbst, im Hotel «Zum Schwane».
7. Juli. Frühstück im Hotel «Zum Schwane» um 7 Uhr. Um 7.30 Uhr Exkursion auf die Weisse Leite. Um 12 Uhr Mittagessen in Hirschberg. Weiterfahrt mit den Autobussen ins Riesengebirge.

g e b i r g e (K r k o n o š e). Nächtigung und Abendessen in Spindelmühle im « Grand Hôtel ».

8. Juli. Frühstück um 7 Uhr im « Grand Hôtel ». Um 7½ Uhr Aufbruch zur Fusswanderung durch den Elbgrund (Labský důl) und Aufstieg zur Elbfallbaude (Labská Bouda). Ausrüstung: Nur Rucksack mit der notwendigen Wäsche und Kleidung für drei Tage. Das übrige Handgepäck wird nach Králové Hradec geschafft. Mittagessen in der Elbfallbaude um 12 Uhr. Um 14 Uhr Exkursion zur Kleinen Schneegrube (Malá Sněžná Jáma — Naturschutzgebiet, das Sammeln von Pflanzen ist strengstens untersagt), eventuell Besuch des Pantschemoores. Abendessen um 20 Uhr und Nächtigung in der Elbfallbaude.
9. Juli. Frühstück in der Elbfallbaude um 6.30 Uhr. Um 7 Uhr Kammwanderung zur Wiesenbaude (Luční Bouda). Daselbst Mittagessen, gegen 15 Uhr. Um 16 Uhr Abstieg in den Teufelsgarten (Čertova Zahrádka — artenreiche, montane Vegetation) oder Exkursion auf den Brunnberg (Studničná) (Nach Wahl). Um 20 Uhr Abendessen und Nächtigung in der Wiesenbaude.
10. Juli. Frühstück in der Wiesenbaude um 6.30 Uhr. Um 7 Uhr Aufbruch zum Besuche des Koppenplanmoores (Planina pod Sněžkou) und der Schneekoppe (Sněžka). Proviant bekommt jeder Teilnehmer mit. Abstieg durch den Riesengrund nach Petzer (Pec). Mittagessen. Um 15 Uhr Abfahrt der Autobusse nach Králové Hradec (Königgrätz). Ankunft gegen 18 Uhr. Abendessen und Nächtigung in den Hotels.

2. M ä h r e n.

11. Juli. Frühstück um 7 Uhr im Hotel. Die Gepäckstücke sind bis 7.30 Uhr zur Absendung nach Brünn herzurichten. Abfahrt von Königgrätz mit dem Schnellzuge um 8.50 Uhr, Pardubice: Ankunft um 9.13 Uhr und Weiterfahrt mit dem Schnellzuge um 10.08 Uhr. Gabelfrühstück im Speisewagen des Zuges. Ankunft in M ä h r e n, Blansko-Macocha um 12.34 Uhr. Abfahrt mit Autobussen nach « Skalní mlyn ». Mittagessen in der Restauration « Skalní mlyn » im Freien. Exkursion in den m ä h r i s c h e n K a r s t, Macocha, Jause daselbst in der Natur.

Rückkehr mit den Automobilen zur Bahnstation Blansko-Ma-cocha und Abfahrt nach Brno (Brünn) mit dem Schnellzuge um 22.04 Uhr, Ankunft in Brünn um 22.30 Uhr. Bequartierung im Hotel «Astoria» und Abendessen.

12. Juli. Frühstück im Hotel «Astoria» um 8 Uhr. Um 9 Uhr Besichtigung der Stadt. Zusammenkunft vor dem Hotel «Astoria», Mendeldenkmal, Altbrünner Kloster. Um 11 Uhr Museum (mährisches Diluvium), Špilberk (Spielberg). Mittagessen, und um 14 Uhr Besuch des botanischen Institutes und Gartens der Masarykuniversität. Besuch der Ausstellung für Kultur (Výstava soudobé kultury) (Nach Wahl). Um 20 Uhr Abendessen am Ausstellungsplatze auf Einladung der Stadt Brünn.
13. Juli. Frühstück im Hotel «Astoria» um 7 Uhr. Um 8 Uhr Abfahrt von Brünn zu den Serpentinen bei Mohelno. Autos warten vor dem Hotel. Ankunft in Mohelno gegen 9.30 Uhr. Kleine Erfrischung. Assoziationsstudien am Serpentin bei Mohelno-Lhánice und in den Steppen. Mittagessen in Mohelno. (14½—17 Uhr) Rückkehr von Mohelno mit den Autobussen um 17 Uhr nach Brünn (19.15 Uhr). Abendessen im Hotel «Astoria» um 20 Uhr. Gepäck vorbereiten.
14. Juli. Frühstück im Hotel «Astoria» um 7 Uhr. Das Gepäck muss zum Abtransport nach Luhačovice bis längstens 7.30 Uhr bereitgestellt sein. Exkursion in die Pollauerberge (Pavlovské kopeček). Aufbruch mit den Autobussen von Brünn um 8 Uhr nach Dolní Věstonice (Wisternitz), — Klentnice (Klentnitz) — Turold nach (Mikulov) Nikolsburg. Mittagessen hier um 16.30 Uhr im Hotel «Rose» und Empfang im Rathaus. Besuch der Weinbauschule und Weinkellereien in Nikolsburg. Um 20 Uhr Abfahrt der Autobusse von (Mikulov) Nikolsburg über Sedlec (Halophytenvegetation), Valtice (alter Sitz des Fürsten Lichtenstein) nach Břeclava (20.30 Uhr), Hodonín (20.45 Uhr), Kunovice-Uherské Hradiště (21.15 Uhr) nach Luhačovice. Ankunft um 1.15 Uhr. Einquartierung im Hotel der Badeverwaltung, wo sich bereits das grosse Gepäck, welches von Brünn aus aufgegeben, vorfinden wird.
15. Juli. Luhačovice, Rasttag. Frühstück in der Baderestauracion um 8 Uhr. Um 9 Uhr Besichtigung des Bades. Um 12 Uhr Mittagessen im Hotel. Um 14 Uhr Exkursion mit den Auto-

- bussen in die Wiesensteppen (*Stipetum stenophyllae*) der Weissen Karpathen (*Bílé Karpaty*). Abfahrt über Uherský Brod nach Nivnice-Suchov. Ankunft um 15 Uhr. Zu Fuss durch die Steppen von Suchov nach Blatničky und über Kobylí Hlava nach Hluk. Jause in der Natur. Abfahrt von Hluk über Vlčnov nach Uherský Brod und Luháčovice. Ankunft um 20 Uhr. Um 21 Uhr Raut, veranstaltet von der Bäderverwaltung. Vorbereitung des Gepäcks zur Absendung nach Štrbské Pleso. Nächtigung im Hotel der Badeverwaltung.
16. Juli. Frühstück um 7 Uhr in der Baderestaurierung. Die Gepäckstücke sind bis 7 Uhr im Hotel zum Abtransport bereitzustellen. Um 8 Uhr Abfahrt mit den Autobussen nach Trenčianske Teplice, dort Ankunft um 11.30 Uhr. Um 12 Uhr Exkursion auf den Bababerg. Rückkehr um 19 Uhr. Um 20 Uhr Raut in der Baderestaurierung, veranstaltet von der Badeverwaltung. Abfahrt mit Elektrischen nach Trenčianská Teplá. (Trentschin Teplitz.)
3. Slovakei.
17. Juli. Um 0.37 Uhr Abfahrt von Trenčianská Teplá mit dem Schnellzuge nach Žilina (1.56 Uhr). Von Žilina Weiterfahrt ohne Umsteigen in Spezialwagen mit dem Personenzuge um 2.20 Uhr nach Štrba. Dort Ankunft um 5.51 Uhr und Weiterfahrt mit der Zahnradbahn nach Štrbské Pleso. (Tschirmer See.) Ankunft in Štrbské Pleso um 6.48 Uhr. Einquartierung in den Hotels der staatlichen Bäderverwaltung. Frühstück im Hotel «Kriváň». Vormittag: Rast, Seebad. Mittagmahl im Grand Restaurant um 12 Uhr. Um 14 Uhr Exkursion nach Mlynica. Rückkehr um 19 Uhr. Um 20 Uhr Abendessen im Grand Restaurant. Vorbereitung des Gepäcks für den Weitertransport nach Tatranská Lomnica. Nächtigung in den Hotels der staatlichen Bäderverwaltung. im Štrbské Pleso.
18. Juli. Um 6 Uhr Frühstück auf der Terrasse des Kaffeehauses im Hotel «Kriváň». Bis längstens 6 Uhr sind die Gepäckstücke für den Abtransport bereitzustellen. Um 6.42 Uhr Abfahrt nach Tatranská Polianka mit der elektrischen Bahn, Ankunft um 7.20 Uhr. Kalter Imbiss wird jedem Teilnehmer der Exkursion mitgegeben. Von Tatranská Polianka Exkursion durch

das Felkertal (Velická dolina) auf die Malá Vysoká. Um 10.30 Uhr kleines Frühstück im Schlesierhaus. Um 11 Uhr Aufbruch durch den Blumengarten (Kvetnica) zum polnischen Kamm und auf die Malá Vysoká. Um 15.30 Uhr Abstieg durch das Felkertal zum Hotel «Sport-Hrebienok». Daselbst Abendmahl und Nächtigung.

19. Juli. Frühstück um 6.30 Uhr im Hotel «Sport-Hrebienok». Um 8.30 Uhr Exkursion in das Kleine Kohlbachtal (Malá Studená dolina). Proviant wird im Rucksack mitgenommen. Nachmittags Rückkehr in das Hotel «Sport-Hrebienok». Jause und Fahrt mit der elektrischen Bahn nach Tatranská Lomnica (18.26 Uhr). Abendessen und Nächtigung im Hotel Praha.
20. Juli. Frühstück um 8 Uhr. Vormittags: Rast, Besichtigung des Bades. Um 12 Uhr Mittagessen. Um 14 Uhr Diskussion in der Umgebung von Tatranská Lomnica. Um 20 Uhr Raut, veranstaltet von der staatlichen Bäderverwaltung in Tatranská Lomnica. Nächtigung in Tatranská Lomnica.
21. Juli. Frühstück 6.30 Uhr. Um 7 Uhr Abfahrt mit Automobilen nach Tatranská Kotlina. Ankunft in Tatranská Kotlina um 7.30 Uhr. Exkursion in die Bielské Tatry: von Tatranská Kotlina — Červená Hlína — Skalni Vrata — Bujačí — Holubyho dolina — Pasienka — Zelenovodská dolina — Matliary — Tatranská Lomnica. Kalter Proviant wird mitgegeben. Rückkehr um 18 Uhr. Um 19 Uhr Abendessen in Tatranská Lomnica und Nachtlager. Vorbereitung des Gepäckes zur Absendung nach Polen. Abschiedessen.
22. Juli. Frühstück in der Baderestaurierung. Zur selben Zeit wird das fertige Gepäck übernommen. Um 9½ Uhr Abfahrt der Automobile nach der Grenze. Ankunft um 12 Uhr. Proviant wird mitgenommen. Beendigung der Exkursion durch die Tschechoslowakei. Um 18 Uhr wird die V. I. P. E. in Lysá Polana, an der tschechoslowakisch-polnischen Grenze, vom polnischen Komitee übernommen.

POLEN.

4. Tatra, Piēnīne, Beskiden.

22. Juli. Excursionen in die Umgebung des Sees: Morskie Oko (Führer Nr. 1 u. 2). 17 Uhr Empfang der Exkursion durch das polnische Komitee auf der Brücke des Grenzflusses Bialka. 18 Uhr Ankunft in Automobilen am Ufer des Sees: Morskie Oko (Fischsee). (Hotel der P. T. T., Polnische Tatra-Gesellschaft). 20 Uhr Abendessen im Hotel. Übernachten im Hotel.
23. Juli. Gruppe A: Exkursion nach Czarny Staw (Schwarzsee, Meerauge), (1584 m), geführt durch Prof. W. Szafer und Dr. M. Sokołowski. — Gruppe B: Besteigung des Mięguszowiecki Nad Czarnym (2405 m), (Führer Nr. 1 u. 2), geführt durch Dr. H. Pawłowski und Dr. J. Motyka. 7 Uhr Frühstück im Hotel. 8 Uhr Aufbruch der beiden Gruppen. 9 Uhr Czarny Staw (1584 m). Hier teilt sich die Exkursion in Gruppe A u. B.
- Gruppe A: 9—12 Uhr Flora und Pflanzen-Gesellschaften des Granitgerölles und der Felsen. 13 Uhr Mittagessen im Hotel. 17 Uhr Besichtigung der Waldgrenzen des Morskie Oko. 20 Uhr Abendessen im Hotel. Übernachten im Hotel des Morskie Oko.
- Gruppe B: 9—13 Uhr Besteigung des Gebirgspasses Mięguszowiecki pod Chłopkiem (2304 m). 13—14 Uhr Mittagsmahl in der Natur. 14—15 Uhr Besteigung des Mięguszowiecki nad Czarnym (2405 m). 15—16 Uhr Floristische und soziologische Studien in der subnivalen Stufe. 16—19 Uhr Rückkehr in das Hotel von Morskie Oko. 20 Uhr Abendessen im Hotel. Übernachten im Hotel.
24. Juli. Kuźnice-Zakopane. Ruhetag. 8 Uhr Frühstück im Hotel in Morskie Oko. 9 Uhr Abfahrt der Autos nach Kuźnice. 11—13 Uhr Rast. 13 Uhr Mittagessen im Restaurant von Kuźnice. 15 Uhr Abfahrt der Autos nach Zakopane. Besichtigung des Museums der Tatra (Ausstellung der Literatur und der Karten der Tatra). 17—18 Uhr Vortrag des Prof. E. Rübel («Über Schneetälchen») im Museum. 18—20 Uhr Bad in der Anstalt von Zakopane. Besichtigung der Schule für Holzindustrie und eines Hauses im typisch einheimischen Stil. 20 Uhr Abendessen in Kuźnice. Übernachten in Kuźnice.

25. Juli. Exkursion nach Czerwone Wierchy (2128 m), (Führer Nr. 1 u. 2), geleitet durch Prof. W. Szafer, Dr. B. Pawłowski und Dr. J. Motyka. 6 Uhr Frühstück im Restaurant in Kuźnice. 6.30 Uhr Abfahrt per Auto in das Tal Kościeliska. 7.30 Uhr Aufbruch zu Fuss vom Ausgang des Tales Miętusia (900 m). Studien über Piceetum excelsae, Alpe Pod Upłazem (1400 m). Waldgrenze (1490 m). Stufe des Pinus mughus (1490 — 1750 — 1800 m). 10.30—11.30 Uhr Rast auf der Passhöhe (1800 m). Aussprache. 11.30 Uhr Besteigung des Gipfels Ciemniak (2099 m) durch den Weg: Twardy Upłatz (2000 m), (Firmetum, Saxifragetum perdurantis). 13.30—14.30 Uhr Mittagsmahl auf dem Ciemniak (2099 m). 14.30 Uhr Besteigung des Gipfels Krzesanica (2128 m). Soziologische Studien auf der Höhe. Małołączniak (2101 m), (Trifidi-Distichetum). Abstieg über den Gipfel Kopa Kondracka (2004 m) und über den Pass Kondracka (1735 m), sowie im Bereiche der Waldstufe über die Alpe Kondratowa nach Kuźnice, gegen 18 Uhr. 20.30 Uhr Abendessen im Restaurant in Kuźnice. Übernachten in Kuźnice.
26. Juli. Exkursion nach dem Hochmoor Na Czerwonem, bei Nowy Targ, geleitet durch Prof. Szafer (Führer Nr. 3), Excursion in die Piēninen bei Czorsztyn, geleitet durch Prof. S. Kulczyński (Führer Nr. 4). 7.30 Uhr Frühstück im Restaurant von Kuźnice. 8 Uhr Abfahrt der Autos von Kuźnice über Zakopane und Nowy Targ (Neumarkt) nach dem Hochmoor Na Czerwonem. 9—12 Uhr Soziologische Studien betreffend das Hochmoor. 13.30 Uhr Ankunft in Czorsztyn. Mittagessen im Restaurant in Czorsztyn. 16—18 Uhr Exkursion zu den kleinen Kalkfelsen von Czorsztyn. 18 Uhr Abfahrt der Autos nach Szczawnica. 20 Uhr Abendessen im Restaurant in Szczawnica. 22 Uhr Diskussion über die Methoden von Kulczyński. Übernachten in Szczawnica.
27. Juli. Exkursion in die Piēninen, geleitet durch Prof. S. Kulczyński (Führer Nr. 4 u. 5). 7 Uhr Frühstück in Szczawnica. 7.30 Uhr Abfahrt der Autos nach den Ufern des Dunajec in den Piēninen. Überqueren des Flusses in Boten. 8.30 Uhr Wanderung durch die Małe Przechodki am Fusse des Sokolica bis zur Mündung des Bergstroms der Piēninen, von dort aus

Besteigung des Trzy Korony (Dreikronenspitze) (983 m). 12 bis 14 Uhr Soziologische Studien in der Gruppe der Trzy Korony (Dreikronen). 13—15 Uhr Mittagsmahl in der Natur. 14.30 Uhr Abstieg durch die Schlucht Scobczanski nach Sromowce. 17.30 bis 19.30 Uhr Fahrt auf Flössen durch den Durchbruch des Dunajec von Sromowce nach Szczawnica (Grenze). 20 Uhr Rückkehr per Auto nach Szczawnica. 20 Uhr Abfahrt der Autos nach Nawojowa. 22 Uhr Diner im Schlosse Nawojowa, als Gäste des Grafen Stadnicki.

28. Juli. Exkursion zu den Waldschonungen in den Beskidy Sądeckie, geleitet durch den Grafen Stadnicki und Dr. B. Pawłowski (Führer Nr. 6 u. 6a). 8 Uhr Frühstück in Nawojowa. 8.30 Uhr Abfahrt der Autos von Nawojowa nach Rybien, und von dort mit Wagen über Czaczów nach Barnowiec. 10 Uhr Exkursion vom Dorfe Barnowiec nach den Waldschonungen von Łabowiec (Urwald von Buchen und Tannen). Soziologische Studien der Urwälder der Karpaten. 13 Uhr Besteigung des Berggrats Nad Kamieniem (1083 m). Mittagmahl in der Natur. 15 Uhr Wanderung über den Grat bis nach den Waldschonungen von Barnowiec, Besichtigung derselben. 19 Uhr Abfahrt nach Nawojowa. 20.30 Uhr Ankunft in Nawojowa. 21 Uhr Abendessen in Nawojowa. Übernachten in Nawojowa.
29. Juli. Reise nach Krakau. 8½ Uhr Frühstück in Nawojowa. 9 Uhr Abfahrt der Autos von Nawojowa nach Krakau. 14 Uhr Ankunft in Krakau.

5. Krakau und die kleinpolnische Hochebene.

14 Uhr Mittagessen im Hotel in Krakau. 15—20 Uhr Ruhepause. 20 Uhr Abendessen im Hôtel de France als Gäste der polnischen botanischen Gesellschaft in Krakau.

30. Juli. Krakau, Ludwinów, Wieliczka (Führer Nr. 7 u. 8). 8 Uhr Frühstück im Hotel. 9 Uhr Versammlung im botanischen Institut (46 Lubicz-Strasse). Ausstellung der fossilen Flora, der Karten-Literatur etc. Ansprache von Prof. Szafer. 11—13 Uhr Exkursion in Autos nach Ludwinów, geleitet von Prof. Szafer. Diluviale Flora (Führer Nr. 7). 13.30 Uhr Mittagessen im Hotel. 15—19 Uhr Exkursion zu den Salinen von

Wieliczka, geführt durch Dr. J. Zabłocki. Fossile Flora (Führer Nr. 8). 20 Uhr Abendessen im Hotel. Nacht im Hotel.

31. Juli. Krakow (Krakau), Besichtigung der Stadt, des botanischen Gartens. 8.30 Uhr Frühstück im Hotel. 8.30 bis 12 Uhr Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt (Königliches Schloss, Bibliothek der Jagellonen). 12 Uhr Versammlung im Sitzungssaale der Universität. 13—14 Uhr Besichtigung des Physiographischen Museums der polnischen Akademie der Wissenschaften (Herbarium, prähistorische Sammlungen etc.) und anderer wissenschaftlicher Anstalten. 15 Uhr Mittagessen im Hotel. 17—19 Uhr Besichtigung des botanischen Gartens (27 Kopernik-Strasse). 19 Uhr Abendessen im botanischen Garten. Nacht im Hotel in Krakau.
1. August. Zabierzów, Ojców, Olkusz, Przybysławice (Führer Nr. 9, 10, 11). 6½ Uhr Frühstück im Hotel. 7 Uhr Abfahrt der Autos von Krakau nach Zabierzów. 7—8 Uhr Soziologische Studien der Wiesen von Zabierzów, geleitet von Dr. Pawłowski (Führer Nr. 9). 9—12 Uhr Besichtigung des Tales von Prądnik in Ojców, geleitet von Prof. Szafer (Führer Nr. 10). 13 Uhr Mittagessen im Restaurant in Ojców. 14 Uhr Abfahrt von Ojców nach Pieskowa Skała und nach Olkusz. Soziologische Studien der Buchenwälder, historische Elemente der Flora von Ojców (Führer Nr. 10). 16 Uhr Ankunft in Olkusz. 16—20 Uhr Fahrt in Autos von Olkusz nach Przybysławice, geleitet von Fräulein Dr. Kozłowska (Führer Nr. 11). 20 Uhr Abendessen und Nacht in Przybysławice als Gäste der Familie Kosłowski.
2. August. Steppenreservat in Jaksice, Kielce (Führer Nr. 11). 8 Uhr Frühstück in Przybysławice. 9 Uhr Abfahrt der Autos nach Jaksice. 10—12 Uhr Studien der Steppenflora in Jaksice, geleitet von Fräulein Dr. Kozłowska (Führer Nr. 11). 13 Uhr Rückkehr nach Przybysławice. 14 Uhr Mittagessen in Przybysławice. 18.30 Uhr Abfahrt in Autos und per Bahn nach Kielce. 19.30 Uhr Ankunft in Kielce. 20 Uhr Abendessen in Kielce im Hotel «Bristol». Nacht in Kielce.
3. August. Exkursion nach den Bergen Święty Krzyż. (St. Croix.) (Führer Nr. 12 u. 13). 7½ Uhr Frühstück im Hotel Bristol in Kielce. 8 Uhr Abfahrt der Autos nach dem Berge

Swięta Katarzyna (St. Katharina). 8.30 Uhr Besteigung der Łysica. Soziologische Studien der Tannen- und Buchenwälder und der «gołoborza» (Waldblößen). 14 Uhr Święta Katarzyna, Mittagessen. 16 Uhr Abfahrt mit Vicinal-Bahn nach Święty Krzyz. 17.40—19.30 Uhr Soziologische Studien in den Wäldern und Waldblößen am Fusse des Gebirges Święty Krzyz. Abfahrt in Wagen in zwei Gruppen: 1) Grzegorzewice; 2) Jeleniów. Abendessen und Nacht in Grzegorzowice als Gäste der Familie Rauszer, und in Jeleniów als Gäste der Familie Waśniów woj Kieleckie.

4. August. Exkursion zu dem Reservat auf der Góra Chełmowa mit der Larix polonica Rac. (Führer Nr. 14). 8½ Uhr Frühstück in Grzegorzowice und Jeleniów. 9½ Uhr Zusammentreffen der beiden Gruppen auf der Góra Chełmowa. 9½—12.30 Uhr Exkursion zu Fuss. Morphologische Studien, und biologische Studien der Larix polonica Rac. Soziologische Studien der Eichen- und gemischten Wälder. 14 Uhr Collation in dem Walde. 16 Uhr Abfahrt per Bahn nach Święta Katarzyna. 17 Uhr Ankunft in Święta Katarzyna. Mittagessen. 19 Uhr Abfahrt in Autos nach Kielce. 20 Uhr Ankunft in Kielce. Abreise von Kielce nach Warschau mit dem Nachtzuge.

6. Warschau und der Urwald von Białowies.

5. August. Warschau, Park von Łazienki, Botanischer Garten (Führer Nr. 15). 9 Uhr Frühstück im Hotel in Warschau. 10—13 Uhr Ruhepause. Mittagessen. 14.30 Uhr Sitzung. Bestimmung von Ort und Zeit der 6. I. P. E. und Wahl des Organisationskomitees. 15—18 Uhr Besichtigung des Parkes und des Schlosses von Łazienki. Botanischer Garten. Vesper bei Prof. Hrniewiecki. 21 Uhr Diner, gegeben der V. I. P. E. vom Ministerium für Kultus und Volksbildung. Nacht in Warschau.
6. August. Umgegend von Warschau (Führer Nr. 15). 8 Uhr Frühstück im Hotel. Abfahrt per Auto nach Wilanów. 11—12 Uhr Besichtigung des Parks und Schlosses von Wilanów. 12.30 Uhr Abfahrt per Auto nach Mała Wieś. Mittagessen beim Fürsten Lubomirski. Besichtigung des Waldes von Larix polonica Rac. 18 Uhr Rückkehr nach Warschau. 19.30 Uhr Abendessen

- im Hotel. 20.50 Uhr Abfahrt der Autos nach dem Ost-Bahnhof. 21.25 Uhr Abfahrt per Bahn nach Białowieża. Nacht im Eisenbahnzuge.
7. August. Exkursion zum Walde von Białowieża (Führer Nr. 16). 8 Uhr Frühstück in Białowieża. 9—19 Uhr Exkursion zu den Waldreservaten. Soziologische Studien des Urwaldes. Mittagsmahl im Freien. 19 Uhr Rückkehr nach Białowieża. Abendessen. Nacht in Białowieża im Eisenbahnzuge.
 8. August. Exkursion zum südlichen Teil des Waldes von Białowieża (Führer Nr. 16). 8 Uhr Frühstück in Białowieża. 9—18 Uhr Exkursion, teilweise per Wagen, teilweise zu Fuss. Letzte nordöstliche Stationen der Quercus sessilis. Mittagessen im Freien. 19 Uhr Rückkehr nach Białowieża. 20 Uhr Abendessen in Białowieża. 21.38 Uhr Abreise per Bahn vom Bahnhof Białowieża-Pałac nach Warschau. Nacht im Eisenbahnwagen.
 9. August. Warschau. Abschluss der V. I. P. E. 9.30 Uhr Frühstück im Hotel. 10½ Uhr Eventuelle Besichtigung des königlichen Schlosses und des Stare Miasto (Altstadt). Einkauf der Bahnbillette, Visum der Pässe etc. 12 Uhr Mittagessen im Hotel. 19 Uhr Abschiedsdiner.
 9. u. 10. August. Heimreisen mit Schnellzügen und mit Flugzeugen.

Teilnehmerliste.

Organisationskomitee.

Tschechoslovakei:

Prof. Dr. Karel Domin, Prag.
Prof. Dr. Josef Podpěra, Brünn.
Prof. Dr. Karl Rudolph, Prag.

Polen:

Prof. Dr. Władysław Szafer.
Prof. Dr. Bolesław Hryniwiecki.

Weitere hilfreiche Kräfte und Lokalführer.

Tschechoslovakei:

Dr. J. Klika (Kassier), Dr. Vl. Krajina (Sekretär), Dr. H. Sig-

mond, Dr. J. Suza und das Damenkomitee: Frau Ella Dominová, Frau Ludmilla Novakova, Fräulein Božena Betková.

Polen:

Die Herren und Damen: A. Czeczott (Krakau), I. Domaniewska (Zakopane), J. Dyakowska (Krakau), S. Dziubałtowska (Warschau), H. Juraszkówna (Warschau), K. Kaznowski (Kielce), R. Kobendza (Warschau), A. Kozłowska (Krakau), E. Krupko (Warschau). S. Kulczyński (Lemberg), J. Lilpop (Krakau), E. Massalski (Kielce), J. Miklaszewski (Warschau), J. Motyka (Krakau), J. Pacýnski (Kuźnice), J. Paczoski (Poznań-Białowieża), B. Pawłowski (Krakau), K. Rouppert (Krakau), F. Skupieński (Warschau), M. Sokołowski (Zakopane), Graf A. Stadnicki (Nawojowa), K. Strzemieński (Krakau), D. Szymkiewicz (Lemberg), J. Trela (Krakau), T. Wiśniewski (Warschau), J. Włodek (Krakau), Z. Wóycicki (Warschau), J. Zabłocki (Krakau), J. Zborowski (Zakopane).

A u s l ä n d i s c h e T e i l n e h m e r.

1. P. A. Allorge, Dr., Subdirektor (Frankreich), Paris, Museum für Naturgeschichte; 63 Rue de Bouffon (V—VI). *)
2. A. Borza, Prof. Dr. (Rumänien); Cluj, Regală 28 (I—VI).
3. J. Braun-Blanquet, Dr., Doc. (Frankreich); Montpellier, 44 Rue Pont de Lattes (III—V).
4. H. Brockmann-Jerosch, Prof. Dr. (Schweiz); Zürich 7, Kapfsteig 44 (I—VI).
5. L. Diels, Prof. Dr. (Deutschland), Berlin-Dahlem, Botanischer Garten (V).
6. W. S. Dokturowsky, Prof. Dr. (U. S. S. R.); Moskau 2., Arbat 51, Quart. 42 (I—VI).
7. G. E. Du Rietz, Doc. Dr. (Schweden); Upsala, Växtbiologiska Institutionen Upsala Universitet (II—V).
8. H. Gams, Dr. (Deutschland); Wasserburg a. B., Biologische Station Mooslachen (I—VI).
9. H. A. Gleason, Dr. Curator (U. S. A.); New York City, Botanical Garden, Bronx Park (I—III).
10. J. Holmboë, Prof. Dr. (Norwegen); Oslo, Universitets Botaniske Have (IV—VI).

*) I—VI bezeichnet die mitgemachten Teile der Reise.

11. A. Iljinski Prof. Dr. (U. S. S. R.); Leningrad 22, Głównyj Botaniczeskij Sad (I—VI).
12. N. Malta, Prof. Dr. (Lettland); Riga, Alberta iela 10 (I—VI).
13. R. Nordhagen, Prof. Dr. (Norwegen); Bergen, Bergens Museum, Avdeling for system. botanik (I—VI).
14. A. Palmgren, Prof. Dr. (Finland); Helsingfors, Andrégatan 19 (I—VI).
15. I. Pevalek, Prof. Dr. (S. H. S.); Zagreb, Jurišicéva ul. 14 (I—VI).
16. A. Pulle, Prof. Dr. (Holland); Baarn, Javalaan 5 (II—IV).
17. C. Regel, Prof. Dr. (Litauen); Kaunas, Botanischer Garten der Universität (I—VI).
18. E. Rübel, Prof. Dr. (Schweiz); Zürich - Fluntern, Zürichbergstrasse 30 (I—VI).
19. W. Rytz, Prof. Dr. (Schweiz); Bern, Ländteweg 5 (III—VI).
20. R. Scharfetter, Prof. Dr. (Österreich); Graz VII, Zimmerplatzgasse 3 (III—IV).
21. C. Skottsberg, Prof. Dr. (Schweden); Göteborg, Botaniska Trädgården (I—VI).
22. R. v. Soó, Doc. Dr. (Magyar Orszag); Tihany, Magyar biológiai kutató Intézet (III—VI).
23. A. G. Tansley, Prof. Dr. (England); Oxford, Department of Botany, the University Oxford (II—VI).
24. F. Vierhapper, Prof. Dr. (Österreich); Wien III, Fasangasse 38 (I—VI).
25. H. Walter, Doc. Dr. (Deutschland); Heidelberg, Botanisches Institut der Universität (I—V).

Teilnehmer aus der Tschechoslowakei und Polen.

1. K. Domin, Prof. Dr. (Prag VI); Benátská 2 (I—III).
2. Dziubałtowski, Prof. Dr. (Warschau); ul. Rakowiecka 8 d (I, V).
3. F. Firbas, Dr. (Prag II); Vinična 3 a (I—III).
4. B. Hryniwiecki, Prof. Dr. (Warschau); Aleje Ujazdowskie 6-8 (I—VI).
5. J. Klika, Prof. Dr. (Prag); Košíře 333 (I—III).
6. A. Kozłowska, Dr. (Krakau); Lubicz 46 (I u. IV—V).
7. VI. Krajina, Dr. (Prag); Bernátská 2 (I—III).
8. S. Kulczyński, Prof. Dr. (Lemberg); Mikołaja 4 (IV).
9. J. Motyka, Dr. (Krakau); Lubicz 46 (IV—V).

10. S. Pawłowski, Dr. (Krakau); Lubicz 46 (IV—V).
11. J. Podpěra, Prof. Dr. (Brno); Kounicova 63 (I—III).
12. K. Rudolph, Prof. Dr. (Prag II); Vinična 3 a (I—III).
13. H. Sigmond, Dr. (Prag); Vinična 3a (I—III).
14. M. Sokołowski, Dr. (Krakau); ul. Lubicz 46 (IV—V).
15. J. Suza, Dr. (Brno); Kounicova 63 (I—III).
16. W. Szafer, Prof. Dr. (Krakau); ul. Lubicz 46 (I u. IV—VI).
17. A. Zlatník, Dr., Dvur Králové n. Lab. (I—III).

Aus verschiedenen Orten schlossen sich für kürzere Zeit noch weitere einheimische Botaniker an.

Publikationen

die an die Mitglieder der I. P. E. verteilt wurden:

Tschechoslovakei:

I. Botanische Exkursionen.

1. K. Domin and Jos. Podpěra: A Complete Pocket Flora of the Czechoslovakian Republic. — Olomouc 1928.
2. K. Domin: Introductory Remarks to the Fifth International Phytogeographic Excursion (I. P. E.) through Czechoslovakia.
3. K. Domin: The Plant Associations of the Valley of Radotín. Prague, 1928.
4. K. Domin: The Relations of the Tatra Mountain Vegetation to the Edaphic Factors of the Habitat. — Prague, 1928.
5. K. Domin: A Phytogeographical Outline of the Zonal Division in the Western Carpathians besides some general remarks on the main forest trees. — Prague, 1923.
6. K. Domin: The Virgin Forest of Boubín with geobotanical remarks on the Šumava Mountains. — Prague, 1927.
7. K. Domin: Festucetum carpaticae in the Tatras of Biela. --- Prag, 1925.
8. K. Domin: Problémy a metody rostlinné sociologie a jejich použití pro výzkum lučních a pastvinných porostů republiky Československé. — Praha, 1923. Böhmisch mit englischem Resumé; Problems and Methods of Plant Sociology and their Application for the Analysis of Meadows and Pastures.

9. K. Domin: Grundzüge der pflanzengeographischen Verbreitung und Gliederung der Lebermoose. — Prag, 1923.
10. K. Domin: Květena horského kotle mezi Žďárskou Vidlou a Havranem v Bielských Tatrách. — Praha, 1925. Böhmisch mit englischem Resumé: The Flora of the kettle-like mountain-valley between Žďárska Vidla and Havran in the Tatras of Biela.
11. K. Domin: Plates extracted from the book: Studies on the Vegetation of the Brdy Mountains as well as general Considerations regarding the History of Forest Communities and the Relations of the Habitat. — Prague, 1926.
12. Fr. Firbas: Vegetationsstudien auf dem Donnersberge im böhmischen Mittelgebirge. — Prag, 1928.
13. Alfr. Hilitzer and A. Zlatník: Résultats des observations micro-climatiques dans les associations du terrain calcaire de la vallée «Radotínské údolí» près de Prague. — Praha, 1928.
14. Alfr. Hilitzer: Etude sur la végétation épiphyte de la Bohême. Prague, 1925.
15. Jar. Klika: Une étude géobotanique de Velká Hora près de Karlštejn. — Praha, 1928.
16. Jos. Podpěra: Steppe und Waldsteppe des Hutberges oberhalb Pausram. — Prag, 1928.
17. Jos. Podpěra: Die Vegetationsverhältnisse der Pollauerberge Prag, 1928.
18. Jos. Podpěra: Die Vegetationsverhältnisse im Gebiete des mährischen Karstes. — Brno, 1928.
19. J. Podpěra: *Carex pediformis*. — Brno, 1928.
20. K. Rudolph: Die bisherigen Ergebnisse der botanischen Mooruntersuchungen in Böhmen. — 1928.
21. K. Rudolph, F. Firbas, H. Sigmund: Das Koppenplanmoor im Riesengebirge. — Prag, 1928.
22. J. Suza: Guide géobotanique pour le terrain serpentineux près de Mohelno dans la Moravia du sud-ouest. — Praha, 1928.
23. Al. Zlatník: Aperçu de la végétation des Krkonoše (Riesengebirge). — Prague, 1928.

24. Al. Zlatník: Lesy a skalní stepi v Milešovském Středohoří. — Praha, 1928. Böhmisch mit französischem Résumé: Les forêts et les steppes rocailleuses du Milešovské Středohoří.
25. Preslia, vol VI (1928).
26. Sylviculture dans la République Tchéchoslovaque. Ouvrage arrangé par le Ministère de l'Agriculture, département du Service de la surveillance forestière, en collaboration avec de nombreux sylviculteurs. — Prague, 1926.
27. Résultats du relevé statistique des Forêts dans la république Tchécoslovaque d'après l'état en 1920. Publié par l'Office de Statistique. — Deutsche Ausgabe: Ergebnisse der statistischen Erhebungen über die Forstverhältnisse in der Čechoslovakischen Republik nach dem Stande vom Jahre 1920. — Prag, 1925.
28. Příspěvky ke statistice lesů v republic Československé. — Praha, 1924. Mit französischem Résumé: Contribution à la statistique forestière en Tchéchoslovaquie.

I I. K a r t e n.

1. Übersichtskarte der Čechoslovakischen Republik mit eingetragener Route der fünften Exkursion der I. P. E. (Wurde bereits den Mitgliedern eingesandt.)
2. Orientierungskarte der Čechoslovakei.
3. Übersichtskarte der Čechoslovakischen Republik, 1 : 1,000,000.
4. Velká Praha (Gross-Prag) und Umgebung, 1 : 75,000. (Karlstejn, 3. VII, Průhonice 4. VII., Radotíner Tal, 5. VII.)
5. Geologische Karte von Prag und Umgebung.
6. Praha-Stadtplan.
7. Spezialkarte der Prager Umgebung, 1 : 75,000 (Průhonice, 4 VII).
8. Spezialkarte Hořovice und Beroun, 1 : 75,000 (Karlstejn, 3. VII., Radotíner Tal, 5. VII.).
9. Spezialkarte Benešov, 1 : 75,000 (Průhonice 4. VII., Radotíner Tal, 5. VII.).
10. Spezialkarte Kladno, 1 : 75,000 (Radotíner Tal, 5. VII).
11. Spezialkarte Usti n. L. (Aussig) a Litomeřice (Leitmeritz), 1 : 75,000 (České Středohoří — Böhm. Mittelgebirge, 6. u. 7 VII).

12. Spezialkarte Vrchlabí (Hohenelbe), 1 : 75,000 (Krkonoše, Riesengebirge 7. 10. VII).
13. Spezialkarte Harrachov und Hirschberg, 1 : 75,000 (Riesengebirge 7.—10. VII).
14. Spezialkarte Trutnov (Trautenau), 1 : 75,000 (Riesengebirge 7.—10. VII).
15. Spezialkarte Boskovice und Blansko, 1 : 75,000 (Moravský Kras, Mährischer Karst, Macocha, 11. VII).
16. Spezialkarte Brno (Brünn), 1 : 75,000.
17. Topographische Karte Brno (Brünn), 1 : 25,000.
18. Spezialkarte Třebíč, 1 : 75,000 (Mohelno, 13. VII).
19. Spezialkarte Mikulov (Nikolsburg), 1 : 75,000 (Pausramer und Pollauer Berge, 14. VII).
20. Spezialkarte Uherské Hradište und Uh. Brod, 1 : 75,000 (Luhačovice und Bílé Karpaty (Weisse Karpaten, 15. VII).
21. Spezialkarte Nové Město n. Váhem und Uh. Ostroh, 1 : 75,000 (Weisse Karpaten, 15. VII).
22. Spezialkarte Trenčín, 1 : 75,000 (Trenčanské Teplice, 16. VII).
23. Topographische Karte der Hohen Tatra, 1 : 25,000, in zwei Teilen. (17.—22. VII.)
24. Spezialkarte Vysoké Tatry (Die Hohe Tatra), 1 : 75,000 (17. bis 21. VII).
25. Spezialkarte Levoča und Kežmark, 1 : 75,000. (Die Umgebung von Tatranská Lomnice, 20. VII.)
26. Spezialkarte Ždiar und Zakopane (Bielské Tatry, 22. VII).
27. Spezialkarte St. Lubovňa a Szczawnica (Pieniny-Exkursion der polnischen Sektion).

III. Publikationen zur allgemeinen Information.

1. J. Král, Reiseführer durch die Cechoslovakische Republik. Prag, 1928. Auch englisch: Guide to the Czechoslovak Republic.
2. Manuel statistique de la République Tchécoslovaque. — Etabli par l'Office de statistique de la Rép. Tchécoslovaque. Prague, 1925.
3. Krásy Československé republiky. (Beauties of Czechoslovakia.) Ein Bilderatlas, herausgegeben von dem Eisenbahnministerium der Č. S. R.

4. Die Hohe Tatra — Vysoké Tatry. Ein Bilderatlas, herausgegeben von dem Eisenbahnministerium der Č. S. R.
5. Prague, la capitale de la République Tchécoslovaque. Édité par la Caisse d'Épargne Municipale de Prague, 1923.
6. Praha (VIII. slet všesokolský 1926). Ein Bilderatlas.
7. L'Art Vivant en Tchécoslovaquie. Paris, 1928.
8. Präsident Dr. T. G. Masaryk.
9. Eine Reihe von kleinen Propagandabroschüren.

Polen:

I. Spezialführer für die V. I. P. E., herausgegeben unter dem gemeinsamen Titel:

Cinquième excursion phytogéographique internationale (V. I. P. E. 1928). Guide des excursions en Pologne. — Krakow (Cracovie) 1928. Réd. par W. Szafer. Bestehend aus 18 Separatheften, und zwar:

1. B. Hryniewiecki, Coup d'œil sur la flore de la Pologne.
2. (I. Partie) B. Pawłowski, Guide de l'excursion botanique dans les monts Tatras.
3. (II. Partie) J. Motyka, Guide lichenologique de l'excursion dans les monts Tatras.
4. (III. Partie) W. Szafer, Das Hochmoor « Na Czerwonem » bei Nowy Targ.
5. (IV. Partie) S. Kulczyński, Exkursionsführer durch die Pieniny.
6. (V. Partie) J. Motyka, Lichenologischer Führer durch das Pieniny-Gebirge.
7. (VI. Partie) B. Pawłowski, Pflanzengeographischer Führer für die Exkursion in die Beskiden von Sącz.
8. (VIIa Partie) A. Stadnicki, Kurze waldwirtschaftliche Charakteristik des Waldgutes Nawojowa-Rytro-Szczawnica.
9. (VII. Part.) W. Szafer, Die Diluvialflora in Ludwinów bei Kraków.
10. (VIII. Part.) J. Zablocki, Exkursionsführer durch das Salzbergwerk in Wieliczka.
11. (IX. Part.) B. Pawłowski, Exkursion auf die Moorwiesen im Rudawa-Tale.
12. (X. Partie) W. Szafer, Guide for the Excursion to the Valley of the River Pradnik. (Bialy Kościół-Ojców-Pieskowa-Skata-Olkusz.)

13. (XI. Part.) A. Kozłowska, Guide de l'excursion du secteur Olkusz-Kielce.
14. (XII. Part.) E. Massalski, A geographical outline of the St. Cross Mountains with particular consideration of territories visited by the Excursion.
15. (XIII. Part.) R. Kobenda und J. Motyka, Führer durch die «Gołoborza»-Blockhalden des Lysogóry-Höhenzuges.
16. (XIV. Part.) S. Dziubaltowski, La végétation de la colline de Chelm.
17. (XV. Part.) B. Hryniwiecki, Varsovie et ses environs.
18. (XIV. Part.) J. Paczoski, Pantgeographical Excursion to the primeval forest of Bialowieza.

II. Andere Publikationen:

1. M. Orłowicz: South-Western Poland. Illustrated Guide published by the Ministry of Communication. Warsaw, 1927.
2. Almanach Polonais. Paris, 1926.
3. W. Szafer, S. Kulczyński, B. Pawłowski, K. Stecki, M. Sokołowski: Die Pflanzenassoziationen des Tatragebirges, III., IV. u. V. Teil. Bull. Intern. de l'Acad. Pol. d. Sc. Cracovie, 1927.
4. B. Pawłowski, M. Sokołowski und K. Wallisch: Dasselbe, VIII. Teil: Die Pflanzenassoziationen und die Flora des Morskie Oko-Tales. Cracovie, 1928.
5. S. Kulczyński: Die Pflanzenassoziationen des Pieniny-Gebirges. Bull. Acad. Pol. Sc. Cracovie, 1928.
6. A. Kozłowska: Études phytosociologiques sur la végétation des roches sur le plateau de la Petite Pologne. Ibidem, 1928.
7. J. Dyakowska: Analyse pollinique et histoire de la tourbière «Na Czerwonem» près Nowy Targ. Spraw. Kom. fizjogr. A. U. Krakau, 1928.
8. S. Dziubaltowski: Les associations végétales du massif de Ste-Croix. I^{re} Partie. Warschau, 1928.
9. M. Sokołowski: La limite supérieure de la forêt dans le massif des Tatras. Krakau, 1928.
10. J. Włodek: Bericht über die chemischen Untersuchungen der Tatra-Böden bezüglich ihrer Beziehungen zu den Pflanzengesellschaften. Krakau, 1928.

11. J. Szaferowa: *Betula oycoviensis* Bess. *Histoire et characteristique de l'espèce.* Lwow, 1928.
12. W. Szafer: *Entwurf einer Stratigraphie des polnischen Diluviums auf floristischer Grundlage.* Ber. d. poln. Geolog. Gesellschaft. Krakau, 1928.
13. J. Zablocki: *Tertiäre Flora des Salzlagers von Wieliczka. I. Teil.* Acta Soc. Bot. Pol. Warschau, 1928.
14. W. Szafer, S. Kulczyński, B. Pawłowski: *Rośliny polskie (Flore de Pologne).* Lwow, 1923.
15. D. Szymkiewicz *Bibljografja flory polskiej (Bibliographie der polnischen Flora).* Krakau, 1925.
16. E. Romer: *Geograficzno Statystyczny Atlas Polski.* Lwow, 1928

Einzelne Forscher beschenkten uns noch mit Arbeiten.

Botanische wissenschaftliche Gesellschaften und Herbarien.

Tchechoslovakei:

Československá Botanická Společnost (Čechoslovakische botanische Gesellschaft), gegründet 1921. Präsident: Dr. K. Domin. Vicepräsident: Prof. J. Vilhelm, Generalsekretär: Prof. F. A. Novák. — Mit einer kryptogamologischen Sektion.

Dendrologická společnost (Dendrologische Gesellschaft), gegründet in 1922. Präsident: Grossgrundbesitzer Arnošt Silva-Tarouca. Vicepräsident: Prof. K. Domin. Generalsekretär: Prof. August Bayer.

Československá mykologická společnost (Čechoslovakische mykologische Gesellschaft, gegründet in 1920. Präsident: Prof. František Smotlacha.

Československý klub mykologický (Čechoslovakischer mykologischer Club), gegründet 1922. Präsident: MUDr. J. Reichert.

Ausserdem beschäftigten sich unsere Akademien und gelehrtene Gesellschaften, deren Programm ein viel weiteres ist, auch mit der Botanik, so z. B. Česká akademie ved a umění (Böhmishe Akademie der Wissenschaften und Künste), Královská Česká společnost nauk (Königliche böhmische Gesellschaft der Wissenschaften), Deutsche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in Prag etc.

Die grössten Herbarien werden in folgenden Institutionen aufbewahrt:

1. Národní Museum v Praze (National-Museum in Prag).
2. Botanisches Institut der Karls-Universität in Prag.
3. Botanisches Institut der deutschen Universität in Prag.
4. Botanisches Institut der Masaryk-Universität in Brünn.
5. Landesmuseum in Brünn.
6. Australisches Herbar (ca. 15,000 Bögen), Privateigentum Prof. Domins, in Prag.

In «Preslia» III. (1925) wurde eine eingehende Liste der Botaniker čechoslovakischer Nationalität, sowie diesbezüglicher Institute, Akademien und Gesellschaften veröffentlicht.

Polen:

1. In Zakopane: Sammlung der Moose der Tatra von Dr. T. Chałubiński (Tatra-Museum in Zakopane).
2. In Krakau: a) Haupt-Herbarium im botanischen Garten (27 Kopernik-Strasse); b) Herbarium der europäischen Flora des physiographischen Museums der polnischen Akademie der Wissenschaften (17 Slawkowska-Str.); c) Palæobotanische Kollektion des verstorbenen Prof. M. Raciborski und andere botanische Sammlungen daselbst; d) Polnische Flechten - Sammlung des Dr. J. Motyka, im botanischen Institut (46 Lubicz-Str.); e) Sammlung von Farnkräutern und Schmarotzes-Pilzen auf Java des Prof. M. Raciborski (daselbst); f) Herbar der Karpathen des Dr. B. Pawłowski (daselbst); g) Herbar der Gattung Ribes mit Monographie derselben des verstorbenen Prof. E. Januszewski, im botanischen Institut der Universität (21 Avenue Mickiewicz, Direktor: Prof. Dr. K. Rouppert).
3. In Warschau: a) Allgemeines Herbar und Herbar der polnischen Flora, im botanischen Garten (6/8 Avenue Ujazdowskie); b) Herbar der Moose im allgemeinen und derjenigen der Tatra des Dr. T. Chalubiński; c) Icontheca botanica des Erzbischofs Ladislas Zeleski.

Veröffentlichungen über die V. I. P. E.

Ausser den im vorliegenden Band enthaltenen Abhandlungen sind bis zu dem Moment, da diese Zeilen in Druck gingen, noch folgende Berichte erschienen:

- Allorge P. : Ve Excursion phytogéographique internationale en Tchéco-Slovaquie et en Pologne. Archives de Botanique 3, N°s 1—2, p. 26—28. Caen, 1929.
- Borza Al. : Prin Tara Goralilor — Uzme românesti prin Tatra polona.
- Klika: Transilvania I. 1929. Sibiu 8 S.
- Vierhapper Fr.: Fünfte I. P. E.
Österr. Bot. Zeitschrift. 78, Heft 3, S. 279—283. Wien, 1929.
- Vierhapper Fr.: Verhandl. d. zool. Bot. Ges. Bd. 29, 1929.
- Soó Rudolf von: Beszámoló az 5. nemzetközi növényföldrajzi kirándulásról. (Über die 5. I. P. E.) erscheint in Botanikai Közlemények 1929.
- Regel K. 1929: Penktoji Internaciné Botanikos Geografijas Ekskursija. (Die V. Internationale Pflanzengeographische Exkursion), Sonderabdruck aus Kosmos X, 1929, Nr. 3, Kaunas 1929, S. 122—131.
-